Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 17

Artikel: Ausgebrannt und gekentert
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753437

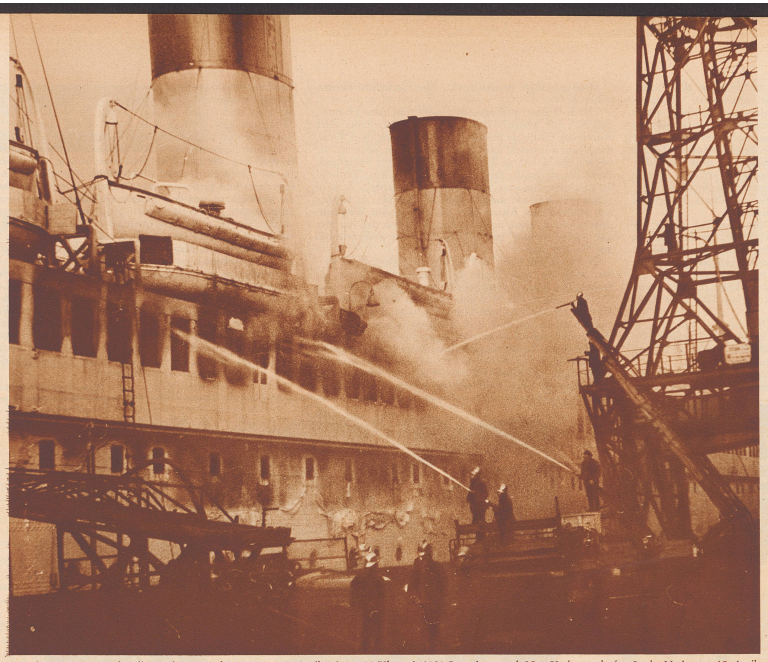
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Im Hafen von Le Havre lag die «Paris» vor Anker, um am 19. April, mittags 12 Uhr, mit 2500 Passagieren nach New York auszulaufen. In der Nacht zum 19. April um 10 Uhr brach in der Bäckerei des Dampfers das Feuer aus. Trotz des sofortigen Eingreifens der Bordfeuerwehr, der gesamten Hafenfeuerwehr und der Feuerwehr der Stadt Le Havre konnte das Feuer nicht auf seinen Herd beschränkt werden, sondern breitete sich sehr rasch über alle Ueberwasserräume des ganzen Schiffes aus. Bis gegen 10 Uhr des 19. April stand der Koloß noch aufrecht am Quai. Während dieser Zeit konnten Kunstgegenstände im Werte von vielen Millionen Franken, die für die Weltausstellung in New York bestimmt waren, in Sicherheit gebracht werden. Ebenso konnten eine Goldsendung im Werte von 75 Millionen Franken und zehn amerikanische Flugzeuge, die sich an Bord befanden, gerettet werden. Dann begann sich der Rumpf immer mehr zu neigen, und abends um 6 Uhr hatte er sich ganz auf die Seite gelegt.

Au Havre, dans la nuit qui précédait son départ pour New-York, le feu éclate à bord du paquebot de luxe «Paris». Malgré l'intervention immédiate des pompiers, force fut de se rendre compte que tous les efforts étaient vains. On parvint cependant à sauver la majeure partie du frêt: les trésors artistiques embarqués à destination de la «New-York World's Fair», 75 millions de lingots d'or et dix avions américains.

Ausgebrannt und gekentert

Der Brand des Luxusdampfers «Paris» im Hafen von Le Havre

Zwei Matrosen der Besatzung verlassen mit ihren geretteten Habseligkeiten den Hafen von Le Havre. Bei der Katastrophe sind zwei Feuerwehrleute und ein Matrose infolge Rauchvergiftung umgekommen.

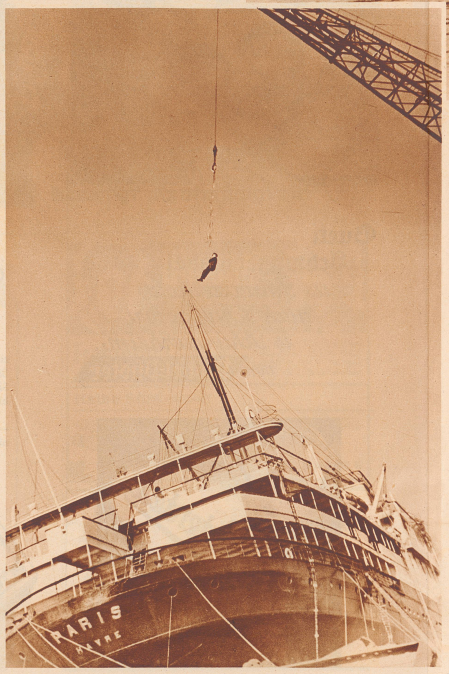
Entre la haie immobile et muette des spectateurs, deux rescapés quittent le port.

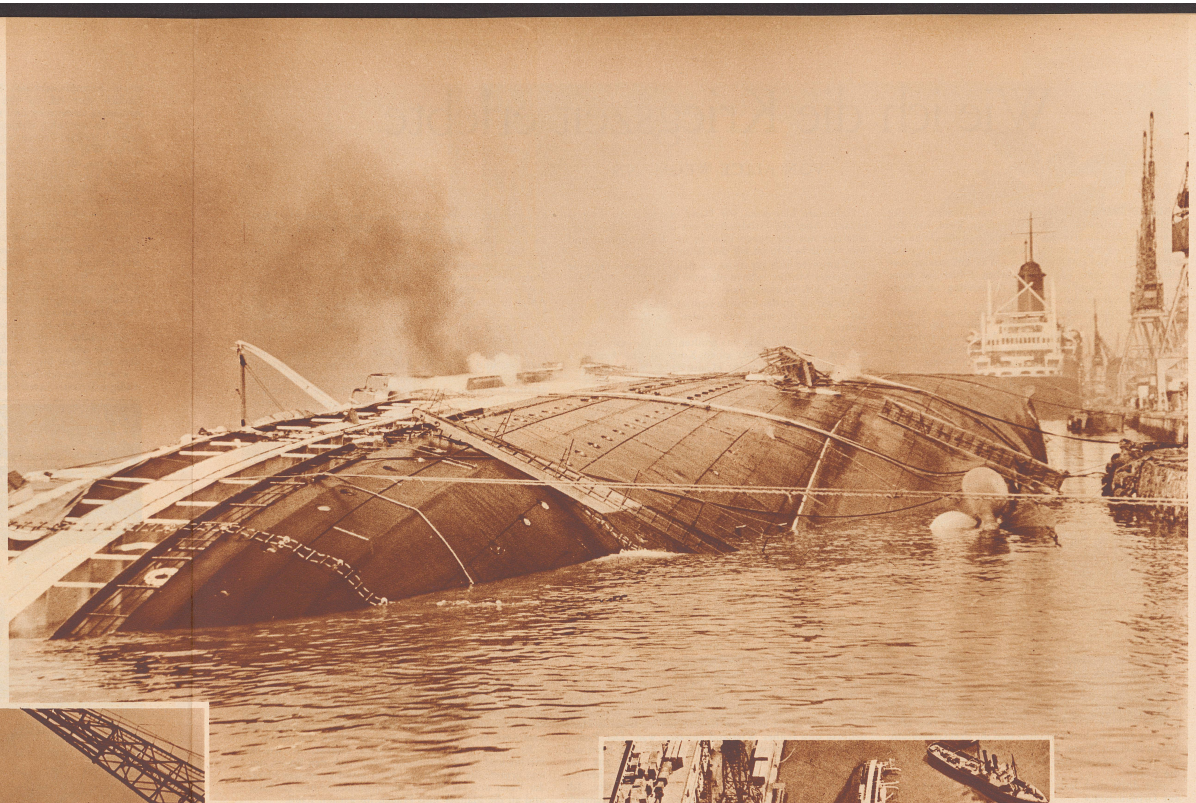
Am 18. April ist die französische Handelsmarine von einem schweren Verlust betroffen worden. Im Hafen von Le Havre ist der Luxusdampfer «Paris», Eigentum der Compagnie Générale Transatlantique, einem Brand zum Opfer gefallen und gekentert. «Paris» war das drittgrößte Schiff der französischen Handelsflotte. Sie stand seit 1921 im Dienst, hatte eine Länge von 225 m und eine Wasserverdrängung von 34 500 Tonnen. Der Dampfer war für 96 Millionen Franken bei englischen und französischen Gesellschaften versichert.

L'incendie du «Paris»

Der Kapitän der «Paris» begibt sich an Land. Als der Dampfer sich auf die Seite zu neigen begann, konnten die noch an Bord sich befindenden Menschen nur noch mit Hilfe des Krans in Sicherheit gebracht werden.

Le capitaine quitte le bord, par la voie des airs.



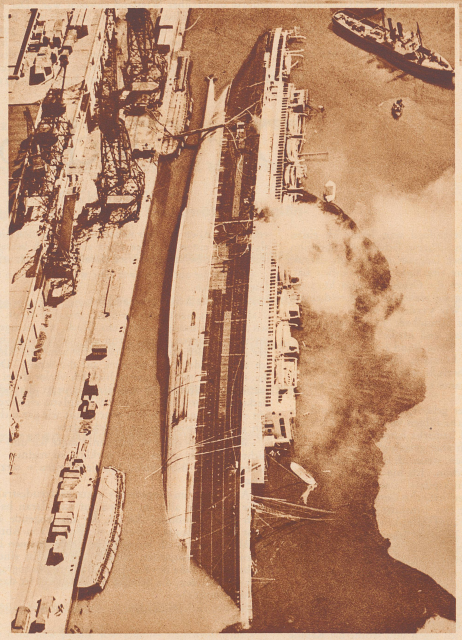


Seit dem 19. April abends 6 Uhr liegt die «Paris» so als Schiffsleichnam im Hafen von Le Havre. Mehr als zur Hälfte im Wasser, liegt der schöne Dampfer auf Grund, unrettbar verloren. Er kann nicht mehr aufgerichtet, sondern muß an Ort und Stelle gesprengt und abgewrackt werden. Für den Verkehr im Hafen bildet er ein großes Hindernis.

19 avril à six heures du soir. Couché sur la bande, le «Paris» est aux trois quarts immergé, irrémédiablement perdu. Le paquebot était assuré auprès des compagnies anglaises et françaises pour une somme de 96 millions.

Dieser Mann, auch zur Besatzung der «Paris» gehörend, erlebte die Katastrophe schlafend. Als das Feuer um 10 Uhr abends ausbrach, hatte er sich bereits in seiner Kabine niedergelegt. Er erwachte erst morgens um 10 Uhr, als das Schiff bereits tüchtig Schlagseite hatte und er darum aus dem Bette rollte. Aber auch er konnte sich mit dem Kran als letzter in Sicherheit bringen.

Le dernier rescapé. Ce steward dormit tranquillement toute la nuit à bord du paquebot en flammes. Le navire donnant de la bande, il fut précipité en bas de sa couchette, ce qui le réveilla.



Photos
Kitrosser-Hug Block

Luftaufnahme des gekenterten Dampfers «Paris» im Hafen von Le Havre am Tage nach dem Brand. Um die Zirkulation der Hafenboote und Schlepper nicht zu behindern, sind die Masten der «Paris» bereits gekappt.

Vue aérienne du «Paris». Pour ne pas faire obstacle à la circulation du port, les mâts du transatlantique ont été scié.